

Vier Menschentypen IV: Der Fruchtbringende

Lieber Leser, liebe Leserin

Wir lesen das Wort Gottes im Matthäus-Evangelium Kapitel 13, die Verse 3, 8 und 23:

“Siehe, es ging ein Sämann aus, zu säen. Einiges fiel auf gutes Land und trug Frucht, einiges hundertfach, einiges sechzigfach, einiges dreissigfach. Bei dem aber auf gutes Land gesät ist, das ist, der das Wort hört und versteht und dann auch Frucht bringt; und der eine trägt hundertfach, der andere sechzigfach, der dritte dreissigfach.” “Einiges fiel auf gutes Land und trug Frucht.” Das Land ist das menschliche Herz. Wenn dieses unverständig, wetterwendisch oder weltgebunden ist, kann es den göttlichen Samen nicht fruchtbringend aufnehmen. Die Bibel sagt: “Das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf” (1. Mose 8,21). “Sie sind alle abgewichen und allesamt verdorben; da ist keiner, der Gutes tut, auch nicht einer” (Ps. 14,3). Kein Herz ist von Natur aus rein. Viele arge Gedanken wurzeln, wuchern und hindern das Wachstum des Wortes Gottes. Wie ein Stück Ackerland, so muss auch das menschliche Herz von Gott zu einem guten Lande zubereitet werden. Folgende drei Vorgänge sind in einem Leben, das Frucht bringen soll, unbedingt Vorbedingung:

1. Jedes Stück Land wird gepflügt, nachdem alles Kraut und Unkraut abgeschnitten wurde. Genau gleich verhält es sich beim Menschen. Bevor das Herz eine völlige Umwandlung erleben und fruchtbar werden kann, müssen wir uns von allen Sünden, bösen Werken und auch von unseren vermeintlich guten Anlagen reinigen lassen. Sind Sie gewillt, Ihre bisherige Lebensweise völlig zu ändern? Sie hören das Wort Gottes und der Heilige Geist überführt Sie, offenbart Ihnen Ihren sündigen Zustand.
Gewiss gibt es in jedem Leben auch Positives. Dies ist oft das Hindernis zur völligen Umkehr, wenn der Mensch sich darauf stützt. Unsere vermeintlich guten Werke erretten uns nicht. Auch Sie brauchen eine völlige Herzensumwandlung, die allein der Herr Jesus Christus, der Gekreuzigte und Auferstandene, Ihnen geben kann. Wie der Acker durch den Pflug gekehrt wird, so muss sich der Mensch in tiefstem Herzen bekehren. Wir dürfen mit unserer ganzen Sündenlast unter das Kreuz kommen, uns reinigen lassen durch das Blut Jesu Christi und unser Leben Ihm übergeben. Gott fordert von uns allen eine völlige Hingabe an Ihn. Wer das nicht tut, ist kein gutes Land und bringt keine Ewigkeitsfrucht. Auch Sie dürfen erleben: “Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden” (2. Kor. 5,17). Dies ist der erste Schritt, die erste Bedingung. Wir müssen das Wort Gottes verstehen, indem wir den Heilsplan Gottes in der Kreuzigung und Auferstehung Seines Sohnes, Jesus Christus, für uns persönlich annehmen.
2. Das frisch gepflügte Ackerland kann noch nicht besät werden. Mit der Egge wird es zuerst ausgeebnet, verfeinert und von jeglichen Wurzeln und Steinen befreit. In gleicher Weise braucht jeder bekehrte und wiedergeborene Mensch eine tiefe Heiligung des Geistes (1. Petr. 1,2). Gott gebietet uns: “Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird” (Hebr. 12,14). Diese Heiligung finden wir in Apostelgeschichte 2,42: “Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.” Ohne diese innere und äussere Gemeinschaft bleibt auch beim Gläubigen das Herz unausgeglichen und Wurzeln aus dem alten Leben machen sich mit der Zeit bemerkbar. Der Mensch ist anfällig für Schwärmerei und Unnützlichkeiten, der Richtgeist und die Überheblichkeit bringen ihn zu Fall. Wer die Gemeinschaft mit wirklich bibelgläubigen Kindern Gottes nicht sucht und beständig pflegt, verkümmert in sich und wird “von jedem Wind einer Lehre” hin- und hergetrieben (Eph. 4,14). Das Wort Gottes, die Wahrheit, heiligt uns (vergl. Joh. 17,17). In dem Masse, wie das Wort Gottes durch unsere völlige Unterstellung uns heiligen

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

kann, sind wir von der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt. Das ist ein gutes Land zum Frucht bringen. Viele Evangelisationen bringen trotz grossem Aufwand wenig bleibende Frucht, weil die Neubekehrten keine biblische Weiterbetreuung empfangen. Wie steht es mit Ihrer Heiligung? Lassen Sie alle Unebenheiten seit der Bekehrung ausgleichen und alle Wurzeln der Verbindung mit dem alten Leben entfernen?

3. Wunderbar und herrlich erlebt der Wiedergeborene, wenn er nach der Heiligung jagt und gemäss dem Worte Gottes Gemeinschaft pflegt, wie der ausgestreute Same, jedes Wort aus dem Munde Gottes, im Herzen aufgeht und wächst. Die Bibel ist uns nicht mehr toter Buchstabe. Sie ist uns die wahre Kraftquelle, die ins ewige Leben quillt (Joh. 7,38). Wir suchen möglichst viel und oft diesen göttlichen Samen in unser Herz aufzunehmen, im täglichen Bibellesen und im Hören und Lesen von Botschaften gottgeweihter und vom Heiligen Geiste erfüllter Diener Gottes.

Jeder gute Ackermann weiss aber, dass die aufgegangene Saat mit der Ackerwalze gefestigt werden muss. Die Ackerwalze geht rücksichtslos über die jungen Pflänzlein hinweg und drückt sie zu Boden. Also auch bei einem jeglichen Kind Gottes, bei dem das Wort Gottes im Herzen aufgeht. Oft braucht Gott liebe Gläubige als Ackerwalze, damit die göttliche Saat in unseren Herzen tiefer gewurzelt wird. Mancherlei Anfechtungen und Trübsale lässt Gott nicht nur zu, sondern ordnet sie an, damit wir tiefer gewurzelt und gegründet werden. Auch dies ist notwendig, um Ewigkeitsfrucht bringen zu können. Haderen Sie nicht, wenn Sie durch Anfeindungen, Rückschläge und Nichtverstandenwerden zu Boden gedrückt werden. Die gute Saat kommt nicht um, sondern Gottes Ziel wird erreicht. Die Wurzeln des Glaubens werden gefestigt und die aufgehende Saat widerstandsfähig. "Ihr Lieben, lasst euch durch die Hitze nicht befremden, die euch widerfährt zu eurer Versuchung, als widerführe euch etwas Seltsames, sondern freut euch, dass ihr mit Christus leidet, damit ihr auch zur Zeit der Offenbarung seiner Herrlichkeit Freude und Wonne haben mögt. Selig seid ihr, wenn ihr geschmäht werdet um des Namens Christi willen, denn der Geist, der ein Geist der Herrlichkeit und Gottes ist, ruht auf euch. Niemand aber unter euch leide als ein Mörder oder Dieb oder Übeltäter oder als einer, der in ein fremdes Amt greift. Leidet er aber als ein Christ, so schäme er sich nicht, sondern ehre Gott mit diesem Namen. Denn die Zeit ist da, dass das Gericht anfängt an dem Hause Gottes" (1. Petr. 4,12-17). "Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind" (Röm. 8,28). Wir alle sind berufen, ewige, bleibende Frucht zu bringen nach Galaterbrief 5,22: "Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit." Lasst uns täglich die Worte des Herrn Jesus Christus in Johannes-Evangelium 15,5 befolgen: "Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun." Wenn wir vom Heiligen Geist erfüllt sind, haben wir auch eine brennende Retterliebe für unsere Mitmenschen. Dabei gilt aber: "Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht" (Joh. 12,24). Der eine trägt hundertfach, der andere sechzigfach, der dritte dreissigfach. Lieber Bruder, liebe Schwester im HERRN, es liegt im Willen Gottes, dass Sie und ich viel Frucht für die Ewigkeit bringen. Möchten Sie Ihr Leben ganz dem Sohn Gottes jetzt weihen? Zögern Sie nicht! Unser Herr Jesus Christus will uns die grosse Ernte, bis die Fülle der Heiden eingegangen ist, mit einbringen lassen.

Wir werden stille zum Gebet: "Herr Jesus Christus, wir danken für Deine Erlösung durch Dein Blut. HERR, schenke Gnade, dass wir für Dich viel Frucht bringen dürfen. Stärke alle Bedrängten und Geprüften. Amen."

Radiobotschaft von Evangelist Josef Schmid

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu